



Das jährliche Rätselraten

## Nebenkostenabrechnung

**Die Nebenkostenabrechnung für das abgelaufene Jahr liegt vor und obwohl man sich redlich bemüht hatte Kosten zu sparen, ist eine saftige Nachzahlung fällig. Dagegen freut sich der Nachbar, weil er eine ordentliche Rückzahlung erhält. War dieser Nachbar noch sparsamer oder stimmt die Abrechnung einfach nicht?**

Diese Frage stellen sich zurzeit einige Mieter im King-Park.

Klar, die Nebenkosten werden immer höher. Die Energieunternehmen schlagen jedes Jahr kräftig auf. Ob dies „Abzocke“ ist oder eine wirtschaftliche Notwendigkeit, damit müssen sich im Ernstfall sogar die Gerichte befassen, wie der aktuelle Streit um die Gaspreiserhöhung zeigt.

Schon deshalb gewinnt es immer mehr an Bedeutung, dass wenigstens die Berechnung durch den Vermieter (oder Hausverwalter) richtig ist. Demzufolge lohnt es sich, die jährlichen Aufstellungen des Vermieters/Verwalters genau zu überprüfen. Sicher, die Abrechnung der Nebenkosten ist eine sehr komplizierte Sache: Verbrauchseinheiten, Quadratmeter-Tausendstel und Eurobeträge werden miteinander in Beziehung gesetzt und an den Mieter/Eigentümer weiterverrechnet. Da wundert es nicht, dass viele Nachbarn nicht mehr durchblicken. Umfragen zufolge verstehen 40 Prozent der Haushalte das „Fach-Chinesisch“ ihrer Betriebskostenabrechnung nicht mehr. Juristen der örtlichen Mietervereine gehen aber davon aus, dass jede zweite Abrechnung falsch ist. Nach Meinung der Mietervereine lohnt es sich also, die Abrechnung Punkt für Punkt zu überprüfen. Dabei muss Ihnen der Vermieter helfen, denn die Abrechnung muss so abgefasst sein, dass ein „Otto-Normalverbraucher“ sie auch ohne kaufmännische oder juristische Vorbildung verstehen kann. Sind einzelne Abrechnungsschritte bzw. Kostenpositionen unklar, kann der Mieter

Aufklärung verlangen. Der Mieter hat das Recht, alle entsprechenden Kostenbelege einzusehen. Hilfreich ist es auch, den Mietvertrag einzusehen, um abzuklären, ob die in Rechnung gestellten Kosten vertraglich vereinbart sind. Zusätzlich ist es ratsam, die Vorjahresabrechnung einzusehen, ob es bei der einen oder anderen Kostenposition einen völlig unplausiblen Preissprung gegeben hat.

In unserem Wohngebiet bringt sicher ein Vergleich zwischen den einzelnen Häusern und Wohnungen Klarheit, ob Aufklärungsbedarf besteht. Die Eigentümer haben es hier relativ einfach, denn die Überprüfung der Nebenkosten und Belege übernimmt der Verwaltungsbeirat. Mieter sind auf sich gestellt. Wegen schlechter Erfahrung im „Einzelkampf“ haben sich deshalb einige Mieter zusammen gefunden, um das Rätsel „Nebenkostenabrechnung“ aufzuklären. Scheinbar konnte die Wohnbau Mainz GmbH selbst bei der Abrechnung für das Jahr 2003 zumindest im Einzelfall nicht für Erhellung sorgen. Ein erstes Treffen fand im Dezember statt und man will sich weiterhin treffen, um die bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse auszutauschen. Sollten auch Sie Fragen haben, kommen Sie einfach Donnerstags zu unseren offenen Nachbarschaftstreffen ins „ParkHaus“, wir können Ihnen dann Ansprechpartner nennen. Das nächste Treffen speziell zu Mieterfragen findet am 31.1.2006, ab 20:00 Uhr im ParkHaus (Jugendtreff der AWO im MLK-Park) statt.

Christiane Ewald, Tel. 382925

## Hallo Nachbarn!

Zunächst wünschen wir Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns für die Unterstützung unseres Vereins im vergangenen Jahr bedanken. Insbesondere unsere türkischen Nachbarn hatten durch die Mithilfe beim Sommerfest und der Teilnahme an unserem Fußball-Turnier für eine Bereicherung im Wohngebiet gesorgt. Der MLKP-Verein wächst und auch die von ihm initiierte Tauschbörse ist im Aufwind und erfährt wachsenden Zuspruch. Das freut uns sehr und die große Mitgliederzahl lässt hoffen, dass sich die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2006 noch steigern lassen. 2006 ist für unser Wohngebiet ein besonderes Jahr. Nachdem die Amerikaner 1995 den King-Park verlassen hatten, zogen 1996 die ersten neuen Bewohner im King-Park ein. Im gleichen Jahr wurde auch unser Verein gegründet. Wir sind keine großen Fans von guten Vorsätzen zum Jahreswechsel, aber 10 JAHRE MARTIN-LUTHER-KING-PARK bietet sicher Anlass für besondere Anstrengungen. Wir haben bereits erste Ideen gesammelt und freuen uns über jede Anregung und Unterstützung. Also auf ein gutes Jahr, welches wir schon am 2. Februar (offener Donnerstagstreff im ParkHaus) mit einem sportlichen Spieleabend „Dart-Billard-Kicker“ mit Euch beginnen wollen. Das nächste Highlight ist dann unsere Fastnachtsparty am 25. Februar (Fastnachtssamstag, siehe auch S. 3). Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Achim Kaiser für den Vorstand

# Erdbebenopfer von Pakistan

## Spendensammlung von Jugendlichen im MLK-Park

Es ist noch nicht lange her, dass Pakistan und Kaschmir Anfang Oktober durch ein starkes Erdbeben erschüttert wurden, dem unerträglich viele Menschen zum Opfer fielen. In der oftmals unwegsamen Region kam Hilfe von außen für viele Betroffenen einfach zu spät oder gar nicht. Bedingt durch das geringe Medienecho und ein unverständliches Desinteresse weiter Teile der Bevölkerung bahnte sich durch Ausbleiben von Hilfsgütern eine weitere Katastrophe an. Jetzt im Winter befinden sich die Überlebenden des Bebens in Gefahr, da sie den strengen Winter in den pakistanischen Bergen ohne Haus und Habe überstehen müssen. Oft konnten sie noch immer nicht mit dem Nötigsten versorgt werden. Zugesagte Hilfen diverser Regierungen trafen nur spärlich ein. Ein Zustand, der von vielen Hilfsorganisationen beklagt wurde.

Im MLK-Park wollten einige Jugendliche, stellvertretend sei hier Arif Kulualp genannt, dies nicht einfach akzeptieren und wurden aktiv: Mit einer Sammelaktion in unserem Wohngebiet wollten sie ihren Beitrag zur Linderung der Misere der Erdbebenopfer leisten. Um diese gute Idee in die Tat umzusetzen, kam Arif an einem Donnerstagabend zum „Nachbarschaftstreff“ des MLKP e.V. und bat um unsere Unterstützung. Alle anwesenden Vereinsmitglieder begrüßten ausdrücklich die Initiative der Jugendlichen.

Diese hatten sich auch schon eine Organisation ausgesucht, an welche die gesammelten Gelder gehen sollte. Die Internationale Humanitäre Hilfsorganisation (IHH) mit Sitz in Frankfurt/Main arbeitet nach ihrer Selbstdarstellung mit im Katastrophengebiet ansässigen Partnern zusammen. Die Spenden kommen weitgehend den Opfern zu Gute, da die Helfer ehrenamtlich tätig sind und der Verwaltungsaufwand gering ist.

Der Vorstand sagte den Jugendlichen die Hilfe des MLKP e.V. sowohl in logistischer als auch in finanzieller Hinsicht zu. Versehen mit einem entsprechenden Legitimationsschreiben des Vereins gingen Arif und seine Freunde nun von Haus zu Haus und warben für ihre Idee. Bei der Sammlung und einem

Zuschuss des MLKP e.V. kam die stolze Summe von 1700,00 Euro zusammen!

Auf ihrem Weg durch unser Wohngebiet erfuhren die Jugendlichen größtenteils Zustimmung und Lob für ihre Arbeit. Teilweise mussten sie aber auch Ablehnung und Misstrauen überwinden. Nicht wenige Nachbarn rückversicherten sich, durchaus legitim, telefonisch bei den Vorstandsmitgliedern.

In den Gesprächen überwogen überraschte Äußerungen wie z.B.: „Donnerwetter, das die sich darüber Gedanken machen.“ – Freude wurde geäußert: „Wenn junge Leute sich so engagieren, muss man sie einfach unterstützen.“ – Misstrauen konnte zerstreut werden: „Wenn der King-Park-Verein dahintersteht, wird es schon in Ordnung sein.“

Aber auch wir mussten Kritik einstecken: „Mit dem King-Park-Verein will ich nichts zu tun haben.“

Am Ende haben wohl alle Teilnehmer von der Aktion profitiert. Die Spendensammler durch ihr soziales Engagement und die persönlichen Erfahrungen im Gespräch mit den Nachbarn. Die Spender durch das gute Gefühl, einen Beitrag zur Linderung der Not der Erdbebenopfer geleistet zu haben. Der MLKP e.V.-Vorstand durch ein weiteres Beispiel gelebter Nachbarschaft, die ja das Selbstverständnis unseres Vereins ist.

Wir freuen uns über das Engagement dieser Jugendlichen besonders, da in der Vergangenheit einzelne junge Leute negativ auffielen und dies bei vielen Anwohner zu einer pauschalen negativen Wahrnehmung der Jugendlichen im Park führte.

Wie so oft finden nur solche Negativbeispiele den Weg in die örtliche Presse: Obwohl beide Mainzer Tageszeitungen einen Bericht über die Spendensammlung erhielten, war der vorbildliche Einsatz unserer Jugendlichen keiner auch nur eine Zeile wert. Schade.

Deshalb wollen wir uns noch einmal bei Arif Kulualp und seinen Freunden, sowie bei alle Nachbarn, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben, bedanken!

Petra Hüttl

## Dort oben leuchten die Sterne ... und unten leuchten wir!

Der Martinsumzug war, wie schon in den vergangenen Jahren, nach unserem Sommerfest die größte Veranstaltung im Park.

Alles lief, Dank der guten Organisation und der Zusammenarbeit mit der KiTa der Auferstehungsgemeinde wieder reibungslos. Statt der „roten Herolde“ unterstützte uns diesmal musikalisch die Bläsergruppe der KiTa.

Das Martinsfeuer, der Punsch, das Gebäck, sehr viele Nachbarn, die man inzwischen gut kennt ... alles trug zur fröhlichen, aber auch besinnlichen Stimmung bei, so dass dieses Martinsfest wieder großen Zuspruch fand. Der Gewinn (242,50 €) wurde, wie im letzten Jahr, an unsere Partnergemeinde Beit Jala in Israel gespendet.

Monika Linnig



Foto: M. Linnig

# „Swinging Christmas“ im ParkHaus!

Eine Weihnachtsfeier besonderer Art bot der MLKP-Verein dieses Jahr seinen Mitgliedern.

Als Dankeschön an seine zahlreichen Helfer und Mitglieder, die die Arbeit des Vereins tatkräftig durch Mithilfe bei Festen und ähnlich Anlässen oder ideell und finanziell durch ihre Mitgliedschaft unterstützen, ließ der MLKP-Verein das Jahr 2005 diesmal mit einem Konzert ausklingen. Das



Irmgard Haub und Thomas Humm.

Foto: H. Zander-Ketterer

Konzert sollte wenigsten für eine kurze Weile vom vorweihnachtlichen Stress abschalten helfen und Gelegenheit bieten, zusammen mit Nachbarn, Freunden und Bekannten Spass und Unterhaltung zu erleben. Von den beiden Künstlern wurde viel an diesem Abend geboten, nicht nur den Erwachsenen, sondern auch den anwesenden Kindern, denen die Weihnachtsfeier des MLKP-Vereins ebenfalls sichtbar viel Spass bereitete. Irmgard Haub als Gesangssolistin und ihr Partner,

Thomas Humm, am E-Piano boten eine „Swinging Christmas“ mit bekannten und weniger bekannten Songs um Weihnacht und Winterzeit und mit gekonnten Improvisationen, die ihren klassischen Vorbildern in nicht nachstanden. Sehr gut austariert, bot das Programm für alle Highlights zum Mitsingen, zum Mit-Swingen und Zuhören vom Jazz über Musical bis zu beschaulichen Weihnachtsliedern. Bei dieser hervorragenden Darbietung fiel es nicht schwer allen Weihnachtstress zu vergessen und sich fast zwei Stunden in die Besinnlichkeit fallen zu lassen. Einige Zuschauer schlossen einfach die Augen und genossen – sichtbar angetan – die Musik. So war es nicht erstaunlich, dass es bei zwei Zugaben nicht bleiben konnte, und von den anwesenden Mitgliedern der Wunsch geäußert wurde, ein solches Konzert bei Gelegenheit wieder anzubieten.

Irmgard Haub tritt seit 8 Jahren in bekannten Kultureinrichtungen der Region mit einem auf Songs, Liedern, Jazz, Swing, Chansons und italienischen Canzoni spezialisierten Programm auf. Sie besitzt mittlerweile ein treues Publikum, dass ihre Auftritte begeistert schätzt. In den Jahren davor war sie mehr in der Rock-Rythm-and-Blues-Musik aktiv und sang bei verschiedenen regionalen Bands. Die Künstlerin lebt seit einigen Jahren in Italien in der wunderschönen Toskana, sie kommt aber gern und regelmäßig, unter anderen wegen Konzerte, in ihre alte Heimat zurück. Wir freuen uns, dass Irmgard Haub ihren diesjährigen kurzen Besuch in der Heimat auch dazu nutzte, bei der Weihnachtsfeier des MLKP-Vereins aufzutreten. Einen herzlichen Dank auch an Thomas Humm, der trotz unserer sehr kurzfristigen Planung als musikalischer Begleiter zur Verfügung stand und den Auftritt mit gelungenen Improvisationen bereicherte.

Helga Zander-Ketterer

## Neandertaler auch heute noch unter uns?

Wir befinden uns im Jahre der „Neandertaler“, die vor 100 000 Jahren durch die Landschaft zogen. Kein Mensch heute kann oder will mehr so leben, wie sie damals. Zu ihrem Gedenken (und natürlich zu unserem Spaß) trägt unsere diesjährige **Fastnachtsparty** das Motto „Neandertaler“. Alle Mitglieder des MLKP e.V. und dessen Freunde, Bekannte und Sympathisanten laden wir hierzu herzlich **am Fastnachtsamstag, den 25.02.06**, ab 20:00 Uhr ins ParkHaus (Jugendtreff der AWO) ein. Es besteht kein Verkleidungszwang, aber alle noch lebenden Neandertaler sind herzlich willkommen!



## Internationales Fußballturnier

Wie im letzten Jahr wird auch 2006 ein Fußballturnier mit anschließendem Grillfest am 7. Mai 2006 auf unserer Wiese stattfinden.

Alle die im Organisationsteam mitarbeiten oder als Mannschaft mitspielen wollen, melden sich bitte bei Achim Kaiser (Tel. 31870) oder besser Kaiser-Achim@web.de



# Treffen der Verwaltungsbeiräte

**D**onnerstag, der 1.12.2005: Als Verwaltungs-Beiräte hatten wir natürlich die News des MLKP e.V. gelesen und uns diesen Termin des Treffens der Beiräte gemerkt und evtl. auch notiert. Um 20.15 Uhr diesen Tages waren einige Vorstandsmitglieder des MLKP Vereins, welche auch die Tätigkeit des Verwaltungsbeirates ihrer WET-Gemeinschaft wahrnehmen, anwesend. Mit mir insgesamt drei Personen! Und wie war es im September 2005? Das gleiche Ergebnis!

Als Initiator dieses Treffens frage ich mich natürlich, wie die geringe Beteiligung zu erklären ist. Ich weiß, dass einige Verwaltungsbeiräte ihrer Wahl nur zugestimmt haben, „weil es ja jemand machen muß“. Hinzu kommt auch sicher die Frage nach der anfänglichen regen Beteiligung, ob es denn noch wichtige Themen gibt, über die gesprochen werden sollte. Vieles sei ja geregelt (in der Vergangenheit durch Initiative und Beteiligung der Beiräte). Ich erinnere an die PAK-Sanierung, Heizkostenreduzierung, Verträge zur Gartenpflege, Verträge zur Heizkostenabrechnung, Auswahl von neuen Verwaltern, usw.

Auch die Frage, ob dieses Gremium weiterhin bestehen und sich regelmäßig treffen sollte, wurde von allen Beteiligten bejaht, die Notwendigkeit hervorgehoben.

Neben Themen, wie Umgang mit Hausmeisterarbeiten, Wartungsarbeiten durch Firmen, wachsende Anzahl von SAT-Anlagen, Sanierung von Kellergängen, Treppenhausrenovierungen, Dauerthemen wie mangelnde Reinigung von Treppenhäusern, stehen mindestens so wichtige aktuelle Themen

der anhängigen Beweisverfahren, Erhöhung von Risiken und möglicher Haftpflichtansprüchen gegen uns WET, Folgeversorgung der 2007 auslaufenden Kabelverträge, an.

Neben dem Erfahrungsaustausch, Diskussionen und evtl. Übernahme von Lösungen anderer WET-Gemeinschaften, geht es bei diesen Treffen auch um den Austausch von täglichen Problemen und Lösungen, mit denen die Verwaltungsbeiräte konfrontiert wurden.

Meines Erachtens besteht die Aufgabe des Verwaltungsbeirates nicht nur in der jährlichen Betriebsprüfung des abgelaufenen Wirtschaftsjahres. Einige werden jetzt äußern, „Du bist/Sie sind Pensionär“, „Ich habe nicht die Zeit, mich auch noch um all das kümmern zu können“, „meine privaten und beruflichen Verpflichtungen erlauben mir nicht, hierfür auch noch Zeit zu opfern“. Ich meine aber, dass die Zeit dieser Treffen mir in jedem Fall Zeitersparnis im Suchen und Erarbeiten nach Lösungen erbringt. Warum soll nicht unsere WET-Gemeinschaft Lösungen übernehmen, die andere Gemeinschaften seit Jahren mit Erfolg praktizieren?

Daher: Kommen Sie zu den nächsten Treffen. Bei Verhinderung bitten Sie ein anderes Beiratsmitglied oder interessierten WET ihrer Gemeinschaft hieran teilzunehmen.

Gemeinsam macht die Arbeit Spaß und wir erreichen mehr als schon bisher!

Die Treffen im Jahr 2006 jeweils 20 Uhr im Parkhaus: Do. 2.3., Do. 1.6., Do. 7.9., Do. 7.12. Reinhard Schlaubit

## Termine

- 31.01.06: Mietertreffen**  
**02.02.06: Spieleabend im PH: Dart; Billiard, Kicker**  
**11.02.06. 19:33 Uhr Ritzambaner, MLK-Schule**  
**18.02.06: 11:11 Uhr: Erstürmung der Ortsverwaltung**  
**25.02.06: Fastnachtsparty des MLKP e.V. im PH, Motto: „Neandertaler“**  
**02.03.06: Verwaltungsbeiratssitzung, 20:00 Uhr, PH**  
**23.03.06: 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung des MLKP e.V. im PH**  
**01.06.06: Verwaltungsbeiratssitzung, 20:00 Uhr, PH**  
**01.07.06: Fest in der Auferstehungsgemeinde: „Menschenkicker Gottesfest“**  
**08./09.07.06: 15. HaMü-Fest**  
**26.08.06: 10. Sommerfest im Park „10 Jahre King-Park“**  
**07.09.06: Verwaltungsbeiratssitzung, 20:00 Uhr, PH**  
**07.12.06: Verwaltungsbeiratssitzung, 20:00 Uhr, PH**

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr ist King-Park-Tag  
 Wer will Neues erfahren, Nachbarn treffen oder kennen lernen? Oder ein Bier oder ein Wasser, Cola oder Saft trinken und dabei nett mit Anderen klönen? Das PARKHAUS steht jeden Donnerstag ab 20 Uhr für alle Nachbarn offen.

Jeden 5. des Monats: Treffen der Mitglieder der Tauschbörse

## Termine 1. FSV Mainz 05

- Sa., 28.01.2006, 15.30 Uhr, 1. FSV Mainz 05 – 1. FC Köln**  
**Di., 07.02.2006, 20.00 Uhr, 1. FSV Mainz 05 – Arminia Bielefeld**  
**Sa., 25.02.2006, 15.30 Uhr, 1. FSV Mainz 05 – Kaiserslautern (Fastnachtssamstag, anschließend Party des MLKP e.V. !!!)**  
**Sa., 11.03.2006, 15.30 Uhr, 1. FSV Mainz 05 – Borussia Mönchengladbach**

## www.king-park-verein.de

Aktuelle Informationen • Diskussionen im Forum • Termine • Arbeitsgruppen • Leserbriefe ... und vieles mehr



**Die Vereinseiten im Internet – nutzen Sie das Forum zur Meinungsäußerung!**

## Gesucht!

Duscholux Alu, Badezimmer Kosmetikschrank, 100 cm breit, 70 cm hoch und Richtmikrofon. Tel: 383580.

## Impressum

**News** • Zeitung des Martin-Luther-King-Park e. V.  
 Herausgeber: MLKP e.V. c/o Petra Hüttl, Eduard-Frank-Straße 8, 55122 Mainz, Tel. 384708, die.huettls@msn.com

**Redaktion:**  
 Petra Hüttl • diehuettls@msn.com  
 Monika Linnig • monika\_linnig@yahoo.de  
 Achim Kaiser • Kaiser-Achim@web.de

**Anschrift MLKP-News:** c/o Petra Hüttl, Eduard-Frank-Straße 8, 55122 Mainz, Tel. 384708  
 Layout: Georg Grothe • georg.grothe@arcor.de  
 Druck: Copy Print, An der Allee 148, 55122 Mainz

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Auflage: 900*



Die Kosten für die Herstellung der MLK-News und News-extra tragen die Vereinsmitglieder über den Mitgliedsbeitrag. Nichtmitglieder können ein „Soli-Abo“ bestellen. Dieses kostet 5,00 Euro im Jahr.